

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

144. Solche Krankheit heilt der Geistliche am besten

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

144.

Solche Krankheit heilt der Geistliche am besten.

Mäßig. Aus Grabig und andern Gegenden.

Guten A = bend, lie = bes Kind! Guten A = bend, lie = bes Kind!  
 O daß ich dich wie = der = find', o daß ich dich wieder = find', o daß  
 ich dich wie = der = find'!

- |  |  |
|--|--|
| <p>1.<br/>S i e.<br/>Guten Abend, liebes Kind! : <br/>O daß ich dich wiederfind'! : </p> <p>2.<br/>L i e b e s<br/>K i n d, was machest du? : <br/>Schläfest oder wachest du? : </p> <p>3.<br/>G r.<br/>Schlase nicht, ich bin sehr krank, : <br/>Werd' es nicht mehr machen lang. : </p> <p>4.<br/>M ä d e l, lauf zum Priester geschwind, : <br/>Daß er uns zusammenbind'! : </p> <p>5.<br/>W e n n wir werd'n beisammen sein, : <br/>Wird sich unser Herz erfreu'n, : </p> <p>6.<br/>U n s e r Herz und unser Sinn, : <br/>Denn du bist und bleibst mein Kind. : </p> | <p>7.<br/>D e i n e Hände schleierweiß : <br/>Liebe dich mit ganzem Fleiß. : </p> <p>8.<br/>D e i n e Stirne kugelfrund : <br/>Liebe dich aus Herzensgrund. : </p> <p>9.<br/>D e i n e Lippen zuckerfüß : <br/>Habe dich vielmal geküßt. : </p> <p>10.<br/>D e i n e Zähne von Elfenbein : <br/>Ja du bist und bleibest mein. : </p> <p>11.<br/>D e i n e Auglein kirschbraun schwarz : <br/>Ja du bist und bleibst mein Schatz. : </p> <p>12.<br/>D e i n e Wänglein rosenroth : <br/>Liebe dich bis in den Tod. : </p> |
|--|--|

Hübcher bei Krebschmer 2, 328., schlechter bei Gef 4, 59., wo die letzten Strophen dem Mädchen in den Mund gelegt werden! Ursprünglich war das Lied wohl ernst und traurig; vgl. Gef 4, 53. In Grabig singt man ebenfalls:

<p>Guten Abend, liebes Kind!                  O daß ich dich wiederfind'!                  Wenn wir werd'n beisammen sein,                  Wird sich unser Herz erfreu'n.</p>	<p>„Mein Kind, ich bin sehr krank,                  Werd' es nicht mehr machen lang.                  Lauf, lauf zum Priester g'schwind,                  Daß er uns zusammenbind'.“</p>
--	--

„Der Tod der greift mich an,  
 Er will mein Leben han.  
 O Tod, du bitteres Kraut,  
 Bringst mich um meine Braut!“